



worfen wird, um selbe bey allen Endungen ohne Unterschied richtig brauchen zu können, muß man zu ihrer rechten Anwendung zwei Regeln beobachten.

## Erste Regel.

Das Wörtchen *sze*, wenn es einem thätigen Zeitwort beygesetzt ist, wird oft für die vierte Endung: mich, dich, sich, genommen. Dieses aber geschieht meistens dazumal, wenn die erste Endung einer Wirkung auf sich selbst fähig ist, und alsdann bleibet das Zeitwort thätig, dahero es fehlerhaft ist, eine Endung, so ein von jemand anderem entstehendes Leiden bedeutet, mit dem Vornwort *od*, von; beyzufügen; also wenn ich sage: *vudrilszemsze*, heißt es nicht: ich bin geschlagen worden, sondern ich habe mich geschlagen. *hvalilsze budem*, heisset nicht: ich werde gelobet werden; sondern: ich werde mich loben. Dahero man nicht recht sagen würde: *vudrilszemsze od ot-cza mojega*, ich bin von meinem Vater geschlagen worden; *hvalilsze budem od Kralya*; ich werde von dem Könige gelobet werden.

## Zwente Regel.

Das bey einem thätigen Zeitwort stehende Wörtchen *sze*, machet selbes oft leidend, und